

Schülerwettbewerb der UKBS: Kreative Köpfe malen sich die Zukunft des Wohnens aus

Kreative Köpfe waren gefragt, als die Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft (UKBS) aus Anlass ihres 75-jährigen Bestehens einen Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler ausgeschrieben hatte. „Wie wollt Ihr künftig wohnen?“, so lautete die Frage, die es in unterschiedlichsten Formen zu beantworten galt – ob als Bild, Modell, Film, Zeichnung oder in Schriftform, der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt.



Unser Foto zeigt die Jury bei der Bewertung des UKBS-Jugendwettbewerbs „Ideen mit vier Wänden“. Von links: Aufsichtsratsvorsitzender Theodor Rieke, Journalist Volker Stennei, Caroline Krüger vom InWIS-Institut, Schulsozialarbeiterin Ilka Essers und Geschäftsführer Matthias Fischer.

Foto: Barbara Nadol

„Wir waren einfach neugierig auf die Idee der Jüngeren und wurden angenehm überrascht“, stellte jetzt Geschäftsführer Matthias Fischer nach Abschluss des Wettbewerbs fest. Insgesamt 46 kreative Arbeiten wurden eingereicht, von Einzelnen oder aber auch von ganzen Schulklassen. In diesen Tagen nahm eine sechsköpfige Jury die Ideen mit vier Wänden ausgiebig „unter die Lupe“ und wird nunmehr die Bewertung vornehmen.

Neben dem Aufsichtsratsvorsitzenden Theodor Rieke, dem Geschäftsführer Matthias Fischer und Barbara Nadol von der UKBS gehörten auch drei externe Preisrichter dem Gremium an, und zwar die Schulsozialarbeiterin Ilka Essers vom Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Werne, die Dipl.-Ingenieurin Caroline

Krüger vom Wissenschaftsinstitut Forschung und Beratung in Bochum sowie der Journalist Volker Stennei. Die Überreichung der hochwertigen Preise von Zuschüssen für Klassenfahrten, angesagten Tablets und sogar einem Whiteboard soll Anfang März an die Gewinner erfolgen.